



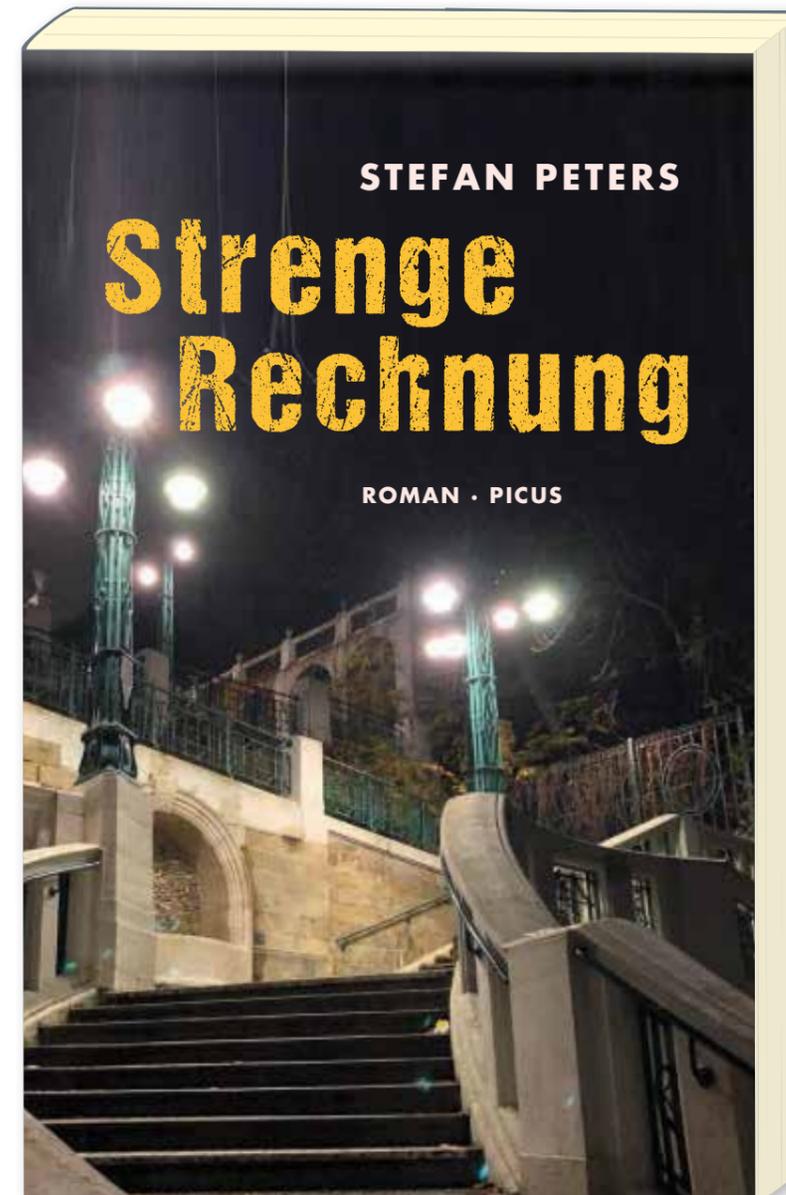
Ein Sozialberater deckt ein korruptes Netzwerk rund um europäische Arbeitsmarkt-gelder und vier ungeplante Tote auf.

Stefan Peters' neuer Krimi mit viel Wiener Lokalkolorit rund um den Sozialberater Michael Bogner führt mitten hinein in die Welt der Jobcenter und der europäischen Förder-gelder – und habgieriger, kaltblütiger Unternehmer.

Von einem Tag auf den anderen sollen an Bogners Arbeitsplatz, einem Jobtrainingscenter, völlig neue Spielregeln gelten: Ab sofort hat jeder Mitarbeiter immer zwei Klienten gleichzeitig zu beraten. Die widersinnige Anordnung stellt sich bald als Eckpfeiler eines gefinkelten Betrugssystems im europäischen Maßstab heraus, das vier Moguln der Beratungsbranche das große Geld bringen soll. Doch schon bald scheidet der Erste aus. Gut möglich, dass bei seinem Selbstmord jemand nachgeholfen hat ...

Stefan Peters, geboren 1967, studierte Publizistik und war als Journalist tätig, arbeitet nun als freier Kameramann und als Systemischer Coach in Wien. Sein Debüt »Erstbezug« erschien 2017 im Picus Verlag und war für den Leo-Perutz-Preis nominiert.

Förder-gelder, doppelte Abrechnungen und vier Tote: Ein Großstadtkrimi aus der Welt der Jobcenter



Stefan Peters

STRENGE RECHNUNG

Roman

ca. 288 Seiten, 13,5 x 21 cm

hochwertige Klappenbroschur

978-3-7117-2063-4

ca. € 18,-

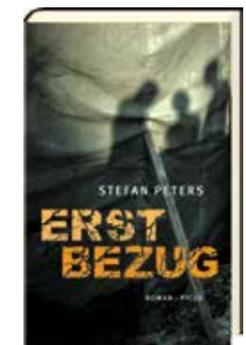
WG 1112

Auslieferung: 10. September 2018



9 783711 720634

Auch als E-Book erhältlich



9 783711 720498

Bestellen Sie Ihr Leseexemplar!

Auch als digitales Leseexemplar: bestellung@picus.at

